

Aus dem Gemeinderat

An der letzten **Gemeinderatssitzung vom 22.04.2026** nahmen 12 Gemeinderatsmitglieder teil.

Polizeiliche Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik 2025

Zum letzten Mal informierte der bisherige Leiter des Polizeipostens Maichingen Frank Bechtle im Gemeinderat über die polizeiliche Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik. Er wechselt nun endgültig auf das Polizeirevier Sindelfingen in eine Leitungsfunktion. Im Gemeinderat wurde im für seine engagierte Arbeit von Bürgermeister Thüringer herzlich gedankt. Im Bericht konnte Herr Bechtle vorstellen, dass erfreulicherweise sich die Straftaten im Vergleich zu 2024 von 159 Fällen auf 149 Fälle reduziert haben. Die Aufklärungsquote bei den Straftaten beläuft sich auf 60,4 %. Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Leider ist die Anzahl der Sachbeschädigungen deutlich auf 34 Fälle angestiegen (Vorjahr: 26). Bei den Verkehrsunfällen gab es 2025 erneut eine leichte Abnahme. Es gibt in Grafenau keine Unfallhäufungsstellen. Insgesamt gab es 7 Unfälle mit Radfahrerbeteiligung und 2 Unfälle mit Fußgängerbeteiligung. Leider gab es auch einen Unfall auf der Landesstrasse mit einem tödlich verunglückten Motorradfahrer.

Als neuer Leiter des Polizeipostens stellte sich Andreas Dreher vor. Auch ihm wünschte das Gremium für seine Arbeit alles Gute.

Bürgermeister Thüringer und der Gemeinderat haben sich beim gesamten Polizeiposten Maichingen für die sehr gute Zusammenarbeit und das Engagement ganz herzlich bedankt.

Jahresbericht der Jugendsozialarbeit (Offene Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit)

Bereits im Jahr 2018 hat die Gemeinde die Trägerschaft der Jugendsozialarbeit an die Waldhaus gGmbH aus Hildrizhausen übertragen. Die Jugendreferentin Shukria Gharib und Sabine Ekenja stellten bei diesem Tagesordnungspunkt dem Gemeinderat den Jahresbericht 2025 vor. Die Jugendsozialarbeit der Gemeinde Grafenau umfasst die Aufgabenbereiche Jugendreferat, Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Döffingen und die Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Anschließend bedankte sich das Gremium für die tolle Jugendarbeit, bei der auch viele Wünsche der Kinder und Jugendlichen aufgegriffen werden.

Vergabe Abrissarbeiten Stegmühle 14-18

Nachdem nun der Neubau Bauhof im Sommer 2025 fertig gestellt werden und auch die notwendigen Restarbeiten abgeschlossen werden konnten, damit alle Nutzer (Bauhof und Wassermeister) umziehen können, ist als nächster Schritt der Abriss der Personalräume in der Stegmühle 14-18 geplant.

Diese Maßnahme ist notwendig, damit das zukünftige Baufeld für das Feuerwehrgerätehaus vorbereitet werden kann.

Für die Abbrucharbeiten wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung 7 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. An der Submission am 24.03.2026 wurden 4 Angebot abgegeben. Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Büro IBB Wörn aus Ehningen. Es wurde vorgeschlagen, die Abrissarbeiten an die Firma Gottlob Stähler GmbH & Co. KG aus Weil der Stadt zu einem Preis von 44.019,94 € zu vergeben.

Das Gremium stimmte dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Richtlinie der Gemeinde Grafenau über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und bei besonders erreichten Leistungen

Zuletzt bei der Klausurtagung am 14.3.2026 hat sich der Gemeinderat mit der besonderen Ehrung von Personen, welche im Ehrenamt sich große Verdienste erwerben oder auch im Sport erzielen, befasst. Die Richtlinie soll dieser Ehrung als Orientierung dienen. So ist in der Planung, dass die Gemeinde einen jährlichen Ehrungsabend durchführt, wo dieses Engagement besonders gewürdigt wird. Auch sportliche Leistungen, die in verschiedenen Verbänden und Sportarten erzielt werden, sollen in diesem Rahmen mit geehrt werden. Damit möchte die Gemeinde das Ehrenamt und damit das Engagement für andere stärken. Unsere Gemeinde Grafenau lebt in vielen Belangen unserer örtlichen Gemeinschaft von Personen, die sich für andere ehrenamtlich einsetzen. In den Richtlinien wird auch die Verleihung der Bürgermedaille besonders ausgeführt.

Das Gremium stimme den vorgestellten Richtlinien mehrheitlich zu.

Verschiedenes/Bekanntgaben Würmtalrenaturierung

Bei diesem Top wird erwähnt, dass bei der Würmtalrenaturierung noch Erdarbeiten sowie Brückenarbeiten anstehen. Aufgrund des schlechten Wetters haben sich die Erdarbeiten hier deutlich nach hinten gezogen. Der dort ausgebaute Boden muss entfernt werden und kann nicht wie ursprünglich geplant wiederverwendet werden, da dieser nicht tragfähig ist. Entgegen der ursprünglichen Kostenberechnung von 857.844,23 € beläuft sich die Kostenschätzung nun auf 1.088.296,16 €. Dies ergibt Mehrkosten in Höhe von 230.451,93 €. Diesen Mehrkosten können jedoch der Verkauf von Ökopunkten an die Gemeinde Aidlingen in Höhe von 137.724,00 € gegengerechnet werden.

Nach dem öffentlichen Teil fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.